

Auszeichnungen

VNGart Preis 2024 für Yana Zschiedrich und Anna Perepechai

Die beiden HGB-Künstlerinnen Yana Zschiedrich und Anna Perepechai sind mit dem neu geschaffenen VNGart Preis ausgezeichnet worden. Herzlichen Glückwunsch! Der Preis wurde in diesem Jahr erstmals vom HGB-Freundeskreis und der VNG-Stiftung ausgelost und ist mit 3000 € dotiert.

Aktuelle Ausschreibungen

Kulturpreis der Dr. Franz und Astrid Ritter-Stiftung für Bildende Kunst

Ab sofort läuft die Ausschreibung für den Kulturpreis der Dr. Franz und Astrid Ritter-Stiftung für Bildende Kunst 2025. Er ist wieder mit 15.000 € dotiert und mit einer Einzelausstellung im Weytterturm Straubing verbunden.

AUSSCHREIBUNG mit Teilnahmebedingungen und Terminen. Mit Einreichung der Bewerbung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung sowie die angegebenen Termine akzeptiert. Einsendeschluss ist Sonntag, 5. Januar 2025

Dr. Franz und Astrid Ritter-Stiftung
c/o Stadt Straubing
Büro des Oberbürgermeisters
Theresienplatz 2
94315 Straubing

INHABIT Artist-in-Residence

Max Planck Institute for Empirical Aesthetics / Deutschland

Einreichungsfrist: 29-Dez-2024

Kategorie: Residenz

Informationen: inhabit@ae.mpg.de

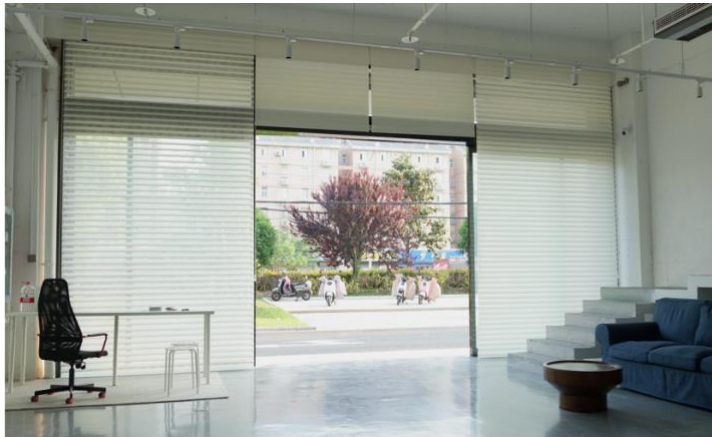
Sixi International Artist-In-Residence 2025

Sixi Museum / China
Einreichungsfrist: 01-Jan-2025
Kategorie: Residenz

Das Sixi International Artist-in-Residence-Projekt, das 2024 zur Unterstützung junger aufstrebender Künstler ausgestattet wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Austausch zwischen Künstlern unterschiedlicher Herkunft zu erleichtern und ihnen zu helfen, kreative Durchbrüche und persönliches Wachstum in ihrer kreativen Arbeit zu erzielen.

Das Sixi AiR-Projekt wird Wohn- und Arbeitsräume sowie finanzielle Unterstützung und andere notwendige Hilfen bieten. Für die Forschung und die produktiven Anforderungen von Künstlern verschiedener Disziplinen stehen eine Wohnung im Stadtzentrum und ein Loft-Studio im Außenbezirk zur Verfügung. Neben den notwendigen Hardware-Einrichtungen und der Personalhilfe werden wir den Künstlern auch helfen, Kontakte zur lokalen Kunstszene zu knüpfen. Bis zum Ende des Residenzzeitraums werden die Künstler auch die Möglichkeit haben, ihre Ergebnisse in Ausstellungen zu präsentieren.

Nanjing ist eine unverwechselbare chinesische Stadt, die traditionelle und zeitgenössische Kultur verbindet, in der zeitgenössische Kunst inmitten ihrer reichen Geschichte lebendig ist. Als eines der wenigen lokalen Kunstresidenzprogramme hofft das Sixi AiR-Projekt, Künstlern die Möglichkeit zu bieten, in Dialog mit der Stadt zu treten und ihre Beiträge zum internationalen Kulturaustausch in Nanjing und zur diversifizierten Entwicklung der Kunstökologie im heutigen China zu leisten.



Informationen: info@siximuseum.com

marehalm Kunstpreis - unseen artists

marehalm / Deutschland

Einreichungsfrist: 10-Jan-2001

Kategorie: Kunstpreis



Der marehalm Kunstpreis wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, die eine eigene künstlerische Position gefunden haben, welche überrascht, und bislang zu wenig beachtet wurde. Diese unseen artists, die die unter Teilnahmebedingungen aufgeführten Anforderungen erfüllen, können sich um den Kunstpreis bewerben. Es gibt keine Beschränkungen für die Bewerberinnen und Bewerber bezüglich des Ausbildungsstandes oder des Alters, es muss jedoch die oben bereits angesprochene eigene künstlerische Position zu erkennen sein. Die Bereiche für den Kunstpreis sind weit gefasst: Malerei, Grafik, Plastiken, Textilkunst, Gold-, Silberschmiede, Keramik, Foto oder andere künstlerische Richtungen sind willkommen.

Verliehen werden drei Preise in Höhe von 1. Platz € 3.000,- / 2. Platz € 2.000,- / 3. Platz € 1.000,- im Richard Haizmann Museum in Niebüll aufgrund der Entscheidung einer Jury.

Informationen:

Richard Haizmann Museum Niebüll

marehalm ART award

Rathausplatz 2

25899 Niebül

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

26.06.- 27.07.2025 Stuttgart

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein alle zwei Jahre stattfindendes transdisziplinäres Festival in Stuttgart. CURRENT entwickelt exemplarisch Formate, um künstlerische Formen, Strategien und Praktiken im Kontext von Stadt experimentell zu erforschen. Die dritte Ausgabe von CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM findet vom 26. Juni bis 27. Juli 2025 statt und lädt Künstler*innen sowie Künstler*innengruppen dazu ein, neue Arbeiten für den urbanen Raum vorzuschlagen, die das Thema „Luft“ in all ihren sozialen, politischen, ökologischen und materiellen Formen erkunden.

Informationen: www.current-stuttgart.de

Offener Kunst-am-Bau-Wettbewerb für den Digitalbau Ingolstadt

Staatliches Bauamt Ingolstadt / Deutschland

Einreichungsfrist: 14-Feb-2025

Kategorie: Kunst im öffentlichen Raum



Das Staatliche Bauamt Ingolstadt lobt einen geladenen, einphasigen Kunst-am-Bau-Wettbewerb an zwei Standorten mit vorgeschaltetem, offenen Bewerbungsverfahren aus. Teilnahmeberechtigt sind professionelle Künstlerinnen und Künstler sowie

Künstlergemeinschaften, die zum Zeitpunkt der Bewerbung Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) sind.

Informationen: THI-Kunst@web.de

<https://stbain.cloud.bayern.de/index.php/s/rboU4ukcEE6fq3Q/authenticate>

Passwort: Kunst_TH_IN_24

Buchtipps

Matisse. Einladung zur Reise



Katalog zur Ausstellung

Fondation Beyeler Museum AG

Baselstr. 101, 4125 Riehen, CH

www.fondationbeyeler.ch

HRSG, Raphael Bouvier, Verlag Hatje Cantz, ISBN 9783775777799

Die Farben der Wüste – Georgia O’Keeffe



Georgia O'Keeffe malte, um die Welt neu zu begreifen

*Amelia Martin, Ullstein Taschenbuch 2014,
ISBN 9783548068886 Euro 14.99*

Ausstellungstipp

Der Rausch der Farben – Maurice de Vlaminck in Potsdam



Auf dem Tresen, 1900, Öl auf Leinwand

41 x 32 cm, Musée Calvet, Avignon

Ungemischte Farben, ungestümer Pinselstrich, abstrahierte Formensprache:
Zu Beginn des 20. Jh. schockierte eine Künstlergruppe das Publikum mit einer Malerei, die sich auf radikale Weise von bisherigen künstlerischen Konventionen abwandte. Als „fauves“, als „Wilde“ bezeichnet, traten die Künstler den Weg der Moderne an – allen voran Maurice de Vlaminck (1876-1958). Die Ausstellung „Maurice de Vlaminck – Rebelle der Moderne“, im Museum Barberini in Potsdam gibt derzeit erstmals seit 1929 in Deutschland einen Überblick über Vlamincks gesamtes Werk (bis 12.1.2025). Dabei liegt der Akzent auf der produktiven Schaffenszeit vor dem 1. Weltkrieg, ergänzt durch eine Auswahl später Arbeiten.

Kontakt:

*Museum Barberini, Alter Markt, Humboldtstr. 5-6, 14467 Potsdam
www.museum-barberini.de*

ab 15.2.- 18.5.2025 Von der Heydt-Museum Wuppertal